

Pflegeanleitung

Um möglichst viel Freude mit deinem neuen Piercing zu haben, solltest du nach dem Stechen auf einige Sachen achten. Jedes Piercing hat eine andere Heilungszeit und diese variiert auch bei jedem Menschen

- keine unnötige Berührung oder Bewegung des frischen Piercings
- keine Berührung mit ungewaschenen Fingern
- keine Berührung mit fremden Körperflüssigkeiten (Speichel, Sperma, Schweiß)
- niemals den Schmuck bewegen, ohne Verkrustungen oder sonstige Ablagerungen vorher entfernt zu haben (Verletzung der Wundränder)
- für ca. 1 Woche keine blutverdünnenden Medikamente (Aspirin, ASS, etc.) einnehmen
- unnötigen Druck/Reibung (durch Kleidung Gürtel etc) an der gepiercten Stelle unbedingt vermeiden - Sauna, Schwimmbad, Solarium sowie Wannenbäder sind für etwa 4 Wochen zu vermeiden

Das frische Piercing sollte 2mal, bei starker Verkrustung 3mal täglich gereinigt und desinfiziert werden. Zu Beginn werden die Hände gründlich gewaschen oder mit Sterilium desinfiziert. Danach sollte das Piercing mit lauwarmen Wasser leicht eingeweicht werden, um Verkrustungen oder sonstige Ablagerungen mit einem Wattestäbchen entfernen zu können. Nun wird etwas Desinfektionsmittel auf beide Einstichstellen aufgetragen. Anschließend die betreffende Stelle mit einem sauberen Papiertuch trocken tupfen. Zur Desinfektion hast Du von uns ein Fläschchen Prontolind mitbekommen. Bitte niemals Salben oder Cremes benutzen. Diese können den Stichkanal durch den Fettgehalt verstopfen!

Bei Zungenpiercings oder Intimpiercing frage bitte den Piercer.

Das was man Verheilung nennt ist ein Vorgang der bei Medizinerinnen „Epithelisierung“ heißt. Das heißt nichts anderes als Hautwachstum. Durch den Stichkanal wächst von außen nach innen Haut und zwar 1 mm in 5 Tagen. Solange dieser Vorgang nicht abgeschlossen ist sollte der Erstschmuck nicht entfernt werden. Der Stichkanal kann sich innerhalb weniger Stunden wieder schließen und das Wiedereinsetzen des Schmucks ist dann ohne neu zu piercen nicht möglich. Auch ein vollständig verheiltes Piercing braucht etwas Pflege. Im Stichkanal sammeln sich z.B. abgestorbene Hautzellen, Schmutz, Talg, etc. Durch den Zersetzungsprozess kann sich auch ein bereits verheiltes Piercing erneut entzünden. Aus diesem Grund sollte das Piercing ab und zu mit Wasser gespült werden. Sollte sich das Piercing einmal entzünden, sollte der Schmuck auf keinen Fall entfernt werden. Der Entzündungsherd kann sich so verkapseln und Eiter nicht abfließen. In solch einem Fall wende Dich an Deinen Piercer oder an einen Arzt (dieser sollte jedoch Erfahrung mit Piercings besitzen).

In diesem Sinne wünschen wir Dir viel Freude mit Deinem neuen Piercing.